Alte Senffabrik wird Meeting- und Event-Location

Neue Fenster und Türen sorgen für viel Tageslicht

Wohnen und Arbeiten lagen früher in Städten oft dicht beieinander. Während Geschäfte nach vorne zur Straße hin ausgerichtet waren, spielte sich das Arbeiten im Hinterhof ab. So war das auch in der Alten Senffabrik in Düsseldorf, in der Carl von der Heiden im 19. Jahrhundert seinen Radschläger-Senf produzierte. 2016 verkaufte der Urenkel des letzten Betreibers den ganzen Komplex. In dem zweistöckigen Backstein-Bau befindet sich heute eine Meeting- und Eventlokation, die urbanes Hinterhof-Flair im besten Sinn verströmt.

Senf, Essig und Steingut-Gefäße: Das alles befand sich einst in den Lagerräumen der Senffabrik. Fenster gab es nur wenige. „Eine der großen Herausforderung bestand darin, in dieser Lage für ausreichend Tageslicht zu sorgen“, sagt Theo Opgenorth, Fenster-Fachmann bei Frovin in Meerbusch-Osterath. "Trotzdem sollten sich zusätzliche Fenster und Türen harmonisch in das historische Ambiente einfügen."

300 Quadratmeter auf zwei Etagen stehen zur Verfügung: Im Erdgeschoß dominiert ein großer Veranstaltungsraum für Meetings oder Präsentationen mit bis zu 30 Personen. „Dort sollte die historische Bausubstanz voll zur Geltung kommen“, so Opgenorth. Gezielt ausgerichtete Wandlampen setzen die Ziegelstein-Optik in Szene. Der alte Fabrikboden wurde beibehalten, auch der rostige Stützpfeiler in der Mitte der Alten Senffabrik ist noch zu sehen. Tageslicht fällt durch großflächige Festverglasungen ins Innere. Als bauliches Willkommen fungiert die große Falttür, Modell Lacuna von Frovin. Sie lässt sich bis zur Wand aufklappen, um bei Bedarf auch viele Besucher ohne Gedränge einzulassen.

Das Obergeschoß mit mehreren kleinen Räumen, Küche und Bad mutet im Vergleich dazu wie die Bel Etage des Hauses an. Für Helligkeit sorgen nicht nur die Fenster an der Außenseite, sondern vor allem ein Patio, durch den zusätzlich Licht von oben einfällt. Ein weiterer Clou ist die zweiteilige gläserne Klöntür am Eingang. Bei ihr lässt sich der obere Flügel extra öffnen. Dadurch ist sie wie gemacht für einen „Klönschnack“ in der Seminarpause, ohne dass im Winter zu viel Kälte einströmt.

In kleinen Räumen macht sich der Mix aus ein- und auswärts öffnenden Fenstern bezahlt. So wurden vereinzelt Hamburger Fenster eingebaut, die sich nach außen öffnen lassen und für Platzersparnis und mehr Lichteinfall sorgen. Die nach innen öffnenden Berliner Fenster sind sehr flexibel einsetzbar. Sie schaffen zudem einen Kompromiss zwischen schlanken Holzprofilen und verdeckten Beschlägen und den zeitgemäßen technischen Anforderungen (U-Wert 1,3). „Diese Fenster fügen sich gut in alte Häuser ein und stellen oft eine Lösung für unkonventionelle Einbausituationen dar“, sagt Opgenorth. „Insofern sind sie wie gemacht für eine behutsame, denkmalgerechte Sanierung.“

*(2.863 Zeichen inklusive Leerzeichen)*

*Bildtexte*

*Alte-Senffabrik-1* *In der Alten Senffabrik in Düsseldorf befindet sich heute eine Meeting- und Eventlokation, die urbanes Hinterhof-Flair verströmt. (Bild: Frovin)*

*Alte-Senffabrik-2: Fenster gab es in dem zweistöckigen Backstein-Bau nur wenige. Eine große Herausforderung war, für ausreichend Tageslicht zu sorgen. (Bild: Frovin)*

***Alte-Senffabrik-EG-1:*** *Im Erdgeschoß dominiert ein großer Veranstaltungsraum für Meetings oder Präsentationen. Die große Falttür, Modell Lacuna von Frovin, lässt sich bis zur Wand öffnen.**(Bild: Frovin/Lacuna)*

*Alte-Senffabrik-EG-2: Die Fenster und Türen fügen sich harmonisch in das historische Ambiente ein. (Bild: Frovin)*

*Alte-Senffabrik-EG-3: Die nach innen öffnenden Berliner Fenster schaffen einen Kompromiss zwischen schlanken Holzprofilen mit verdeckten Beschlägen und zeitgemäßen technischen Anforderungen (U-Wert 1,3). (Bild: Frovin)*

*Alte-Senffabrik-OG-1: Durch die großflächigen Festverglasungen fällt viel Tageslicht ins Innere. (Bild: Frovin)*

*Alte-Senffabrik-OG-2: Der Charme des historischen Industriegebäudes sollte zur Geltung kommen. Auch der alte Industrieboden wurde beibehalten. (Bild: Frovin)*

*Alte-Senffabrik-OG-3: Ein Clou ist die zweiteilige gläserne Klöntür am Eingang. Bei ihr lässt sich der obere Flügel extra öffnen. (Bild: Frovin)*

*Alte-Senffabrik-OG-4: Für Helligkeit sorgen nicht nur die Fenster an der Außenseite. Auch durch den Patio fällt zusätzlich Licht von oben ein. (Bild: Frovin)*

---------------------------------------------------------------------------------------

*Frovin GmbH*

*Breite Straße 23*

*40670 Meerbusch-Osterath*

*Tel. 02159 / 91670*

*Fax 02159 / 916744*

*E-Mail: info@frovin.de*

Pressekontakt

JÄGER Management

Kettelerstraße 31

97222 Rimpar

mail@pr-jaeger.de